

Wenn du nun wünschst diesen Raum zu entdecken, setze oder lege dich bequem hin, schliesse deine Augen und nimm ein paar tiefe Atemzüge. Entspanne dich beim Ausatmen und fokussiere deine Aufmerksamkeit im Ajna. Stelle dir die Sonne auf der rechten Seite und den Mond auf der linken Seite des Ajna vor. Beim Einatmen ziehst du das goldene und das silberne Licht ins Zentrum deines Kopfes zur Zirbeldrüse und entspanne dich beim Ausatmen und erlaube dem Weissgold die Wirbelsäule runter zugehen und dann schicke es durch deinen gesamten Körper.

Habe eine gute Reise!

## Weißgoldene Alchemie CD - Tom Kenyon

© Satjana's 2002



## Weißgoldene Alchemie CD - Tom Kenyon

© Satjana's 2002



1. Teil: - kurze Einleitung - Chant (9 Minuten)

Zum einfachen Gebrauch wird der Chant wiederholt. Dieser Teil erlaubt es dir, die feinen Energien der Sonne und des Mondes in einer passiven Art zu erforschen.

2. Teil: - kurze Einleitung - Chant 2 x

Dieser 2. Teil erlaubt es dir, die Alchemie des Bewusstseins auf einer viel tieferen Ebene zu erfahren. Du erlaubst dir die Klänge mitzuschaffen und es hilft dir Energien durch deine solaren und lunaren Kreisläufe im Körper zu bewegen, damit die so genannte „Erkenntnis der Weissgoldenen Alchemie“ erreicht werden kann. Der Chant, welcher hier verwendet wird, ist eine uralte Chant-Form und bezieht sich auf die Sonne und den Mond. Es werden Sanskrit Wörter benutzt, Surya für Sonne und Chandra für Mond.

Im Chant sind Hathor Klänge eingebettet, solche die man hören kann, aber auch nicht hörbare. Dieser Chant ist ein Anruf an die exoterische, wie auch an die esoterische Sonne und den Mond. Mit exoterisch meinen wir die physischen Himmelskörper, aber besonders geht es an die esoterische versteckte Sonne und den Mond, welche im Ka – oder Energiekörper existieren.

Diese innere Sonne und der Mond befinden sich im so genannten Ajna-Zentrum. Dieses Ajna Zentrum steht in Verbindung mit dem 3. Auge und sitzt energetisch zwischen den Augen, etwa 2,5 cm hinter dem Nasenbein. Hier ist auch der Platz des Hypothalamus und der Hypophyse. Auf der rechten Seite des Ajna befindet sich die Sonne und auf der linken Seite finden wir den Mond.

Im 1. Teil bringst du einfach deine Aufmerksamkeit ins Ajna Zentrum, die Gegend hinter deinem Nasenbein. Dadurch dass du deine Aufmerksamkeit hier fokussierst, wird sich ein Aspekt der Alchemie einstellen, bekannt als „Energie folgt Aufmerksamkeit“.

Wenn dein Verstand irgendwo anders hinwandert – in Gedanken oder Phantasien – kannst du den alchimistischen Behälter um das Ajna Zentrum nicht halten und die Energien, welche durch die Klänge erschaffen werden, haben nicht denselben kraftvollen Effekt. Wenn du diesen Behälter der Aufmerksamkeit um das Ajna Zentrum halten kannst, werden sich die Klänge anfangen zu bewegen und es werden im Ajna Zentrum Energien kreiert, wodurch eine Aktivierung der solaren und lunaren Kanäle stattfindet.

Die Sonne auf der rechten Seite strahlt eine goldene Energie aus und der Mond auf der linken Seite des Ajna sendet eine silberne Energie aus. Wenn diese zwei Energien zusammenkommen, entsteht Weissgold.

Während du durch diese Meditation gehst, wirst du vielleicht erleben, dass goldenes, silbernes oder weissgoldenes Licht durch deinen Körper zirkuliert, weil dein gesamter Ka- oder Energiekörper vom Ajna Zentrum aus, durch die Nadis oder Meridiane beeinflusst wird.

Setze oder lege dich bequem hin. Atme natürlich, angenehm und ruhig – all deine Aufmerksamkeit im Ajna Zentrum. Bemerke was in deinem Bewusstsein erscheint, bemerke die feinen Einflüsse, welche du in dieser Gegend verspürst.

Wenn du bereit bist und diesen Raum entdecken willst, setze oder lege dich bequem hin, schliesse die Augen, nimm ein paar tiefe Atemzüge, entspanne dich beim Ausatmen und finde ein Atemmuster, das sehr entspannt und angenehm ist. Bringe deine Aufmerksamkeit ins Ajna Zentrum und wenn dein Verstand zu wandern beginnt, bringe ihn einfach zurück.

Habe eine gute Reise!

## 2. Teil

In diesem Teil schauen wir eine noch tiefere Ebene der Alchimie an, wo du deine Erlebnisse mit den Klängen miterschaffst, wobei du speziell mit den solaren und lunaren Kreisläufen arbeitest.

Dieses Wissen geht zurück ins alte Indien und seine Wurzeln reichen sogar zurück ins alte Ägypten. Das Verständnis besteht darin, dass in unserem Ka- oder Energiekörper oder welchen die Yogis den ätherischen Körper nennen, Energiekreisläufe oder Energiewirbel existieren, welche Chakras genannt werden. Es gibt auch Kanäle für die Energie des Bewusstseins in der Materie, welche Nadis genannt werden, diese entsprechen den Meridianen in Akupunktur. Die Nadis sind feine Filamente, welche nur energetisch existieren. Würde man eine Autopsie am Körper durchführen, würde man diese nicht finden, weil sie nur energetisch vorhanden sind.

Die Wissenschaft dokumentiert die Existenz der Chakren und hat deren Wahrheit bestätigt und sie sagt aus, dass diese Energiewirbel Klang und Licht abgeben. Die Energien der verschiedenen Organe im Körper bewegen sich durch die Nadis. Zusätzlich zu den Nadis führen noch 3 weitere grosse Kanäle durch die Wirbelsäule hoch. Auf der rechten Seite ist der solare Kreislauf, auf der linken Seite befindet sich der lunare Kreislauf und in der Mitte führt ein zentraler Kanal die Wirbelsäule hinauf. Wenn das Bewusstsein steigt, gehen die Energien innerhalb des Körpers durch Transformationen, speziell im ätherischen Körper, dem Ka-Körper.

Von einem alchimistischen Standpunkt aus gesehen, hängt das Erreichen von höheren Bewusstseinszuständen vom Gleichgewicht und der Aktivierung der solaren und lunaren Kreisläufe ab und welche Chakren diese Energien voll und ganz durchlaufen.

Das Ziel der Weissgoldenen Alchimie ist es, die Essenzen der inneren Sonne und des Mondes zusammenzubringen und diese über die Nadis durch den Ka- oder Energiekörper zu bewegen. Dies reinigt und hebt das Bewusstsein an und kreiert einen ausgleichenden Effekt.

Wie schon im 1. Teil erwähnt, strahlt die Sonne auf der rechten Seite des Ajna eine goldene Energie und der Mond auf der linken Seite strahlt eine silberne Energie aus, und wenn diese beiden Energien zusammenkommen, ergeben sie Weissgold.

Von einem alchimistischen Standpunkt aus gesehen, ist dies die Zusammenführung von zwei Polaritäten, was eine sehr kraftvolle Essenz ist. Es hat eine sehr positive Wirkung auf das Bewusstsein und es aktiviert und kräftigt viele Ebenen.

Fokussiere dich während der Meditation ganz einfach nur auf das Ajna Zentrum, wie schon im 1. Teil, außer das du dir diesmal die Sonne und den Mond vorstellst. Stelle es dir so vor, wie auch immer es angenehm ist für dich. Manche Menschen sortieren Informationen anders, als das ihre Mitmenschen tun. Manche werden Dinge sehen, wenn sie sich erinnern, manche Menschen fühlen etwas und wiederum andere werden eine kleine Stimme hören, welche es ihnen beschreibt.

Es ist also nicht nötig, die Sonne und den Mond im Ajna Zentrum zu sehen. Dies ist keine Visualisierungsübung. Dies ist eine Übung, welche es dir erlaubt, die feinen Energien in deinem Körper zu erforschen. Du wirst es vielleicht fühlen oder etwas wird es dir innerlich erklären oder vielleicht eine Verbindung von diesen Dingen. Irgendwann wirst du vielleicht all diese Kanäle öffnen, aber beginne jetzt mit dem, was für dich am Angenehmsten ist.

Beim Einatmen ziehe die Energie der Sonne und des Mondes aus dem Ajna hoch ins Zentrum deines Kopfes, wo die Zirbeldrüse sitzt und wenn das goldene und das silberne Licht sich in der Zirbeldrüse treffen, verbinden sie sich und werden zu Weissgold.

Entspanne dich beim Ausatmen sodass dieses Weissgold zu zirkulieren beginnen kann. Es gibt viele Wege, wie sich dieses Zirkulieren bemerkbar machen kann. Es gibt keine richtige Form, ich ziehe es vor, diese Meditation „Experimente des Bewusstseins“ zu nennen, weil viele Menschen beim Wort Meditation an rigide Formeln denken: Eine Form, der du folgen musst und da ist die Sorge, ob man es richtig macht. Was ich also sagen will, hier gibt es keinen richtigen Weg, wie auch immer du es machst, wie auch immer du die Energie in Bewegung setzt - ist deine Art es zu tun und somit richtig. Wenn du fortfährst hiermit zu arbeiten, wirst du neue Wege finden, neue Arten zu atmen und die Energie zu bewegen. Es geht also darum dieses Territorium mit einem Sinn für das Abenteuer und mit Neugier zu betreten und damit die Wege zu finden, die für dich am Besten sind, um dieses Weissgold durch deinen Körper zu bewegen.

Verstehe, dass du eine enorme Verbesserung und Anhebung in dein Bewusstsein bringst, wenn du diese Meditation machst. Was ich also anbiete ist eine einfache Anregung, eine sehr einfache Art zu arbeiten, welche es dir erlaubt, dieses Territorium zu betreten und ich ermutige dich, deinen eigenen Weg zu finden dieses Weissgold zirkulieren zu lassen.

Es ist eine sehr einfache Methode, die ich hier anbiete. Setze oder lege dich hin und atme auf eine entspannte Art, deine Aufmerksamkeit ist im Ajna Zentrum und wenn der Chant beginnt, stelle dir die Sonne auf der rechten Seite und den Mond auf der linken Seite des Ajna-Zentrum vor. Beim Einatmen erlaube der Zirbeldrüse diese Essenz hochzuziehen, damit entsteht ein Strom von goldenem und silbernem Licht, welchen du vielleicht siehst oder auch nicht, es spielt keine Rolle, es sollte einfach nur ein Gefühl der Bewegung des goldenen und silbernen Lichtes der Sonne und des Mondes neben dem Ajna in Richtung Zentrum des Kopfes vorhanden sein und wenn sich diese hier treffen, werden sie in Weissgold verwandelt.

Lasse dieses Weissgold beim Ausatmen durch dein Gehirn zirkulieren, die Wirbelsäule runter zum Ende der Wirbelsäule und weiter durch deinen Körper und bewege es auch durch deinen gesamten Energiekörper. Gehe beim Einatmen wieder zurück zum Ajna Zentrum, stelle dir wieder die Sonne und den Mond vor, bringe deren Elixiere wieder ins Zentrum deines Kopfes, wo sie zu Weissgold werden und lass dieses Weissgold beim Ausatmen wieder zirkulieren, an deiner Wirbelsäule runter durch deinen gesamten Körper. Du wirst bemerken, wenn du hiermit tiefer arbeitest, werden sich neue Wege auftun. Tatsächlich werden die Resultate immer tiefgründiger, je öfter du diese Meditation machst. In manchen Sessions wirst du bemerken, dass sich neue Wege auftun, Wege, die du nie für möglich gehalten hast. An anderen Tagen wiederum wird nichts spezielles geschehen.

Vom alchimistischen Standpunkt aus gesehen ist die Wiederholung dieser Energiearbeit das Wichtigste, damit du eine Plattform aufbauen kannst, um deine Bewusstseins zu erweitern und zu erhöhen. Diese Technik ist so kraftvoll, dass ich mich wirklich sehr geehrt fühle, sie zu präsentieren. Ich habe selber damit gearbeitet und finde sie ist unglaublich in ihren Möglichkeiten.

Auch diesmal wird der Chant 2x wiederholt, damit du dies für ca. 9 Min. erforschen kannst und dann stoppst, oder du kannst es verlängern auf 18 Min. Wie auch immer, ich schlage vor, dass du danach einige Minuten in Stille verbringst, stehe nicht gleich auf und gehe zurück zum Alltag.

Einen anderen Aspekt, den ich zu diesem Prozess erwähnen möchte, sind die Töne, welche du hören wirst. Diese Hathor-Klänge wurden speziell dazu erschaffen, in dieser Weissgoldenen Alchimie zu assistieren. Die Töne, welche oberhalb des Chants reiten, sind diese Klänge, welche das Ajna Zentrum buchstäblich aktivieren und die Sonne und den Mond dazu bringen, ihr Elixier abzugeben. Also wenn du diese Klänge hörst, verstehe, dass hier eine Absicht dahinter ist. Die Absicht ist, dass diese Klangmatrix geschaffen wurde, um speziell dein Ajna Zentrum zu aktivieren und die Sonne und den Mond zu veranlassen, ihr Elixier auszustrahlen, damit du die Weissgoldene Alchimie kreieren kannst. Verstehe, dass dies eine Ko-Kreation ist zwischen der Klangmatrix und deinem Bewusstsein. Je mehr du beabsichtigst das diese Transformation geschieht, desto kraftvoller wird sie sein.

## 1. Teil: - kurze Einleitung - Chant (9 Minuten)

Zum einfachen Gebrauch wird der Chant wiederholt. Dieser Teil erlaubt es dir, die feinen Energien der Sonne und des Mondes in einer passiven Art zu erforschen.

## 2. Teil: - kurze Einleitung - Chant 2 x

Dieser 2. Teil erlaubt es dir, die Alchemie des Bewusstseins auf einer viel tieferen Ebene zu erfahren. Du erlaubst dir die Klänge mitzuerschaffen und es hilft dir Energien durch deine solaren und lunaren Kreisläufe im Körper zu bewegen, damit die so genannte „Erkenntnis der Weissgoldenen Alchemie“ erreicht werden kann. Der Chant, welcher hier verwendet wird, ist eine uralte Chant-Form und bezieht sich auf die Sonne und den Mond. Es werden Sanskrit Wort benutzt, Surya für Sonne und Chandra für Mond.

Im Chant sind Hathor Klänge eingebettet, solche die man hören kann, aber auch nicht hörbare. Dieser Chant ist ein Anruf an die exoterische, wie auch an die esoterische Sonne und den Mond. Mit exoterisch meinen wir die physischen Himmelskörper, aber besonders geht es an die esoterische versteckte Sonne und den Mond, welche im Ka – oder Energiekörper existieren.

Diese innere Sonne und der Mond befinden sich im so genannten Ajna-Zentrum. Dieses Ajna Zentrum steht in Verbindung mit dem 3. Auge und sitzt energetisch zwischen den Augen, etwa 2,5 cm hinter dem Nasenbein. Hier ist auch der Platz des Hypothalamus und der Hypophyse. Auf der rechten Seite des Ajna befindet sich die Sonne und auf der linken Seite finden wir den Mond.

Im 1. Teil bringst du einfach deine Aufmerksamkeit ins Ajna Zentrum, die Gegend hinter deinem Nasenbein. Dadurch das du deine Aufmerksamkeit hier fokussierst, wird sich ein Aspekt der Alchemie einstellen, bekannt als „Energie folgt Aufmerksamkeit“.

Wenn dein Verstand irgendwo anders hinwandert – in Gedanken oder Phantasien – kannst du den alchimistischen Behälter um das Ajna Zentrum nicht halten und die Energien, welche durch die Klänge erschaffen werden, haben nicht denselben kraftvollen Effekt. Wenn du diesen Behälter der Aufmerksamkeit um das Ajna Zentrum halten kannst, werden sich die Klänge anfangen zu bewegen und es werden im Ajna Zentrum Energien kriert, wodurch eine Aktivierung der solaren und lunaren Kanäle stattfindet.

Die Sonne auf der rechten Seite strahlt eine goldenen Energie aus und der Mond auf der linken Seite des Ajna sendet eine silberne Energie aus. Wenn diese zwei Energien zusammenkommen, entsteht Weissgold.

Während du durch diese Meditation gehst, wirst du vielleicht erleben, dass goldenes, silbernes oder weissgoldenes Licht durch deinen Körper zirkuliert, weil dein gesamter Ka- oder Energiekörper vom Ajna Zentrum aus, durch die Nadis oder Meridiane beeinflusst wird.

Setze oder lege dich bequem hin. Atme natürlich, angenehm und ruhig – all deine Aufmerksamkeit im Ajna Zentrum. Bemerke was in deinem Bewusstsein erscheint, bemerke die feinen Einflüsse, welche du in dieser Gegend verspürst.

Wenn du bereit bist und diesen Raum entdecken willst, setze oder lege dich bequem hin, schliesse die Augen, nimm ein paar tiefe Atemzüge, entspanne dich beim Ausatmen und finde ein Atemmuster, das sehr entspannt und angenehm ist. Bringe deine Aufmerksamkeit ins Ajna Zentrum und wenn den Verstand zu wandern beginnt, bringe ihn einfach zurück.

Habe eine gute Reise!



## 2. Teil

In diesem Teil schauen wir eine noch tiefere Ebene der Alchemie an, wo du deine Erlebnisse mit den Klängen miterschaffst, wobei du speziell mit den solaren und lunaren Kreisläufen arbeitest. Dieses Wissen geht zurück ins alte Indien und seine Wurzeln reichen sogar zurück ins alte Ägypten. Das Verständnis besteht darin, dass in unserem Ka- oder Energiekörper oder welchen die Yogis den ätherischen Körper nennen, Energiekreisläufe oder Energiewirbel existieren, welche Chakras genannt werden. Es gibt auch Kanäle für die Energie des Bewusstseins in der Materie, welche Nadis genannt werden, diese entsprechen den Meridianen in Akupunktur. Die Nadis sind feine Filamente, welche nur energetisch existieren. Würde man eine Autopsie am Körper durchführen, würde man diese nicht finden, weil sie nur energetisch vorhanden sind.

Die Wissenschaft dokumentiert die Existenz der Chakren und hat deren Wahrheit bestätigt und sie sagt aus, dass diese Energiewirbel Klang und Licht abgeben. Die Energien der verschiedenen Organe im Körper bewegen sich durch die Nadis. Zusätzlich zu den Nadis führen noch 3 weitere grosse Kanäle durch die Wirbelsäule hoch. Auf der rechten Seite ist der solare Kreislauf, auf der linken Seite befindet sich der lunare Kreislauf und in der Mitte führt ein zentraler Kanal die Wirbelsäule hinauf. Wenn das Bewusstsein steigt, gehen die Energien innerhalb des Körpers durch Transformationen, speziell im ätherischen Körper, dem Ka-Körper.

Von einem alchimistischen Standpunkt aus gesehen, hängt das Erreichen von höheren Bewusstseinszuständen vom Gleichgewicht und der Aktivierung der solaren und lunaren Kreisläufe ab und welche Chakren diese Energien voll und ganz durchlaufen.

Das Ziel der Weissgoldenen Alchemie ist es, die Essenzen der inneren Sonne und des Mondes zusammenzubringen und diese über die Nadis durch den Ka- oder Energiekörper zu bewegen. Dies reinigt und hebt das Bewusstsein an und kriert einen ausgleichenden Effekt.

Wie schon im 1. Teil erwähnt, strahlt die Sonne auf der rechten Seite des Ajna eine goldene Energie und der Mond auf der linken Seite strahlt eine silberne Energie aus, und wenn diese beiden Energien zusammenkommen, ergeben sie Weissgold.

Von einem alchimistischen Standpunkt aus gesehen, ist dies die Zusammenführung von zwei Polaritäten, was eine sehr kraftvolle Essenz ist. Es hat eine sehr positive Wirkung auf das Bewusstsein und es aktiviert und kräftigt viele Ebenen.

Fokussiere dich während der Meditation ganz einfach nur auf das Ajna Zentrum, wie schon im 1. Teil, außer das du dir diesmal die Sonne und den Mond vorstellst. Stelle es dir so vor, wie auch immer es angenehm ist für dich. Manche Menschen sortieren Informationen anders, als das ihre Mitmenschen tun. Manche werden Dinge sehen, wenn sie sich erinnern, manche Menschen fühlen etwas und wiederum andere werden eine kleine Stimme hören, welche es ihnen beschreibt.

Es ist also nicht nötig, die Sonne und den Mond im Ajna Zentrum zu sehen. Dies ist keine Visualisierungsübung. Dies ist eine Übung, welche es dir erlaubt, die feinen Energien in deinem Körper zu erforschen. Du wirst es vielleicht fühlen oder etwas wird es dir innerlich erklären oder vielleicht eine Verbindung von diesen Dingen. Irgendwann wirst du vielleicht all diese Kanäle öffnen, aber beginne jetzt mit dem, was für dich am Angenehmsten ist.

Beim Einatem ziehe die Energie der Sonne und des Mondes aus dem Ajna hoch ins Zentrum deines Kopfes, wo die Zirbeldrüse sitzt und wenn das goldene und das silberne Licht sich in der Zirbeldrüse treffen, verbinden sie sich und werden zu Weissgold.

Entspanne dich beim Ausatmen sodass dieses Weissgold zu zirkulieren beginnen kann. Es gibt viele Wege, wie sich dieses Zirkulieren bemerkbar machen kann. Es gibt keine richtige Form, ich ziehe es vor, diese Meditation „Experimente des Bewusstseins“ zu nennen, weil viele Menschen beim Wort Meditation an rigide Formeln denken: Eine Form, der du folgen musst und da ist die Sorge, ob man es richtig macht. Was ich also sagen will, hier gibt es keinen richtigen Weg, wie auch immer du es machst, wie auch immer du die Energie in Bewegung setzt - ist deine Art es zu tun und somit richtig. Wenn du fortfährst hiermit zu arbeiten, wirst du neue Wege finden, neue Arten zu atmen und die Energie zu bewegen. Es geht also darum dieses Territorium mit einem Sinn für das Abenteuer und mit Neugier zu betreten und damit die Wege zu finden, die für dich am Besten sind, um dieses Weissgold durch deinen Körper zu bewegen.

Verstehe, dass du eine enorme Verbesserung und Anhebung in dein Bewusstsein bringst, wenn du diese Meditation machst. Was ich also anbiete ist eine einfache Anregung, eine sehr einfache Art zu arbeiten, welche es dir erlaubt, dieses Territorium zu betreten und ich ermutige dich, deinen eigenen Weg zu finden dieses Weissgold zirkulieren zu lassen.

Es ist eine sehr einfache Methode, die ich hier anbiete. Setze oder lege dich hin und atme auf eine entspannte Art, deine Aufmerksamkeit ist im Ajna Zentrum und wenn der Chant beginnt, stelle dir die Sonne auf der rechten Seite und den Mond auf der linken Seite des Ajna-Zentrum vor. Beim Einatmen erlaube der Zirbeldrüse diese Essenz hochzuziehen, damit entsteht ein Strom von goldenem und silbernem Licht, welchen du vielleicht siehst oder auch nicht, es spielt keine Rolle, es sollte einfach nur ein Gefühl der Bewegung des goldenen und silbernen Lichtes der Sonne und des Mondes neben dem Ajna in Richtung Zentrum des Kopfes vorhanden sein und wenn sich diese hier treffen, werden sie in Weissgold verwandelt.

Lasse dieses Weissgold beim Ausatmen durch dein Gehirn zirkulieren, die Wirbelsäule runter zum Ende der Wirbelsäule und weiter durch deinen Körper und bewege es auch durch deinen gesamten Energiekörper. Gehe beim Einatmen wieder zurück zum Ajna Zentrum, stelle dir wieder die Sonne und den Mond vor, bringe deren Elixiere wieder ins Zentrum deines Kopfes, wo sie zu Weissgold werden und lass dieses Weissgold beim Ausatmen wieder zirkulieren, an deiner Wirbelsäule runter durch deinen gesamten Körper. Du wirst bemerken, wenn du hiermit tiefer arbeitest, werden sich neue Wege auftun. Tatsächlich werden die Resultate immer tiefgründiger, je öfter du diese Meditation machst. In manchen Sessions wirst du bemerken, dass sich neue Wege auftun, Wege, die du nie für möglich gehalten hast. An anderen Tagen wiederum wird nichts spezielles geschehen.

Vom alchemistischen Standpunkt aus gesehen ist die Wiederholung dieser Energiearbeit das Wichtigste, damit du eine Plattform aufbauen kannst, um deine Bewusstseins zu erweitern und zu erhöhen. Diese Technik ist so kraftvoll, dass ich mich wirklich sehr geehrt fühle, sie zu präsentieren. Ich habe selber damit gearbeitet und finde sie ist unglaublich in ihren Möglichkeiten.

Auch diesmal wird der Chant 2x wiederholt, damit du dies für ca. 9 Min. erforschen kannst und dann stoppst, oder du kannst es verlängern auf 18 Min. Wie auch immer, ich schlage vor, dass du danach einige Minuten in Stille verbringst, stehe nicht gleich auf und gehe zurück zum Alltag.

Einen anderen Aspekt, den ich zu diesem Prozess erwähnen möchte, sind die Töne, welche du hören wirst. Diese Hathor-Klänge wurden speziell dazu erschaffen, in dieser Weissgoldenen Alchimie zu assistieren. Die Töne, welche oberhalb des Chants reiten, sind diese Klänge, welche das Ajna Zentrum buchstäblich aktivieren und die Sonne und den Mond dazu bringen, ihr Elixier abzugeben. Also wenn du diese Klänge hörst, verstehe, dass hier eine Absicht dahinter ist. Die Absicht ist, dass diese Klangmatrix geschaffen wurde, um speziell dein Ajna Zentrum zu aktivieren und die Sonne und den Mond zu veranlassen, ihr Elixier auszustrahlen, damit du die Weissgoldene Alchimie kreieren kannst. Verstehe, dass dies eine Ko-Kreation ist zwischen der Klangmatrix und deinem Bewusstsein. Je mehr du beabsichtigst, dass diese Transformation geschieht, desto kraftvoller wird sie sein.

Wenn du nun wünschst diesen Raum zu entdecken, setze oder lege dich bequem hin, schliesse deine Augen und nimm ein paar tiefe Atemzüge. Entspanne dich beim Ausatmen und fokussiere deine Aufmerksamkeit im Ajna. Stelle dir die Sonne auf der rechten Seite und den Mond auf der linken Seite des Ajna vor. Beim Einatmen ziehst du das goldene und das silberne Licht ins Zentrum deines Kopfes zur Zirbeldrüse und entspanne dich beim Ausatmen und erlaube dem Weissgold die Wirbelsäule runterzugehen und dann schicke es durch deinen gesamten Körper.

Habe eine gute Reise!

## Weißgoldene Alchemie CD - Tom Kenyon

© Satjana's 2002

